



# Leichtathletik **Jung-Stars**

BLV - Bezirk - Oberrhein

## Ausschreibungsbedingungen 2016

**Siehe auch:** <http://philippka.leichtathletik.de/WettkampfsystemKinderleichtathletik/#/1>

### U 12

Die Disziplinen für die Leichtathletik-Jungstars der Altersklasse U 12 bleiben wie bisher, es gibt auch für 2016 keine Änderung.

Vierkampf ohne Mannschaftswertung bestehend aus:  
50 m / Weit / Schlagball / 800 m-Crosslauf  
Wertung nach DLV-Punktewertung

Für die Badische Bestenliste erfolgt eine inoffizielle Dreikampfauswertung inkl. Mannschaftswertung.

### U 10 und U 08 – Allgemeines

Grundsätzlich gelten die Regeln des DLV zur Kinderleichtathletik, siehe aktuelle Broschüre DLV Wettkampfsystem Kinderleichtathletik vom Dezember 2012, gültig ab 01.01.2013

Hier aufgeführt sind die wichtigsten Einzelpunkte, die Einzeldisziplinen, die im Rahmen der Leichtathletik-Jungstarswettkämpfe für 2016 angeboten werden, sowie Abweichungen zu den Angaben aus der Broschüre des DLV.

Ein Web-Link zur pdf-Broschüre befindet sich auf der Homepage des Bezirkes Oberrhein unter Links <http://la-bezirk-oberrhein.de/sonstiges-und-infos/>

### Altersklassen und Jahrgänge

U10: Jahrgang 2007 und 2008, der Jahrgang 2009 ist in der Altersklasse U10 startberechtigt.  
U08: Jahrgang 2009 und 2010, der Jahrgang 2011 ist in der Altersklasse U08 startberechtigt.  
Jüngere Teilnehmer sind nicht startberechtigt.

### Teams

Es gibt nur Mannschaftswertungen. Ein Team (Mannschaft) besteht aus mindestens 6 und höchstens 11 Athleten. Mädchen und Jungs starten gemeinsam in einem Team.  
Je nach Anlagengröße starten in allen Disziplinen 2 bis 3 Teams gemeinsam. Die Zuordnung wird bei jeder Disziplin neu festgelegt.

### Wertung

Die Gesamtwertung ergibt sich aus der Addition der Platzierungspunkte aus den Einzeldisziplinen. Das Team mit den wenigsten Punkten ist Gesamtsieger.

Bei den Laufdisziplinen zählt die Leistung des gesamten Teams, bei den Sprung- und Wurfdisziplinen kommen die jeweils 6 besten Einzelergebnisse in die Teamwertung. Weitere Infos zu den Wertungen in den Einzeldisziplinen siehe dort.

### Meldungen

Die Veranstalter stellen einen Meldebogen zur Verfügung. Bei Nichtverwendung des Meldebogens wird eine Arbeitsgebühr von 10 € pro Altersklasse erhoben. Der Meldeschluss wird wie üblich vom Veranstalter festgelegt (voraussichtlich 2 Tage vor Wettkampftag).

Meldegeld: 4.-€ pro Teilnehmer

Nachmeldungen werden nicht angenommen. Es werden nur die Athleten berechnet, die angetreten sind.

Es wird empfohlen alle Athleten aus einer Altersklasse voranzumelden und die fehlenden Athleten am Wettkampftag zu streichen.

Änderungen bei der Teamzusammensetzung sind noch vor Wettkampfbeginn möglich. Nach Wettkampfbeginn kann die Teamzusammensetzung nicht mehr geändert werden.

### **U 10 – Disziplinen (4)**

#### Hindernissprint-Pendelstaffel – Vom „Über-Laufen“ zum Hürdensprint (siehe auch Broschüre Seite 14)

Die Einzel-Streckenlänge beträgt 40 m, eine Bahn als Hindernis-, die zweite Bahn als Flachsprint. Es sind 7 Hindernisse (Stepper) zu überlaufen, der Abstand zwischen den Hindernissen beträgt 5 m. Die Hindernisse dürfen nicht betreten werden.

Mindestens 3 Teammitglieder stehen auf jeder Seite, der erste Athlet startet an der Hindernissprintbahn. Nach jeder Einzelbahn erfolgt der Staffelwechsel. Vor dem Staffelwechsel muss eine Wendemarke umlaufen werden. Jeder Wechselfehler wird mit einem Punktabzug bestraft.

Gesamtlaufdauer: 3 Minuten, gezählt werden für jeden Teilnehmer die auf der Hindernisbahn korrekt überlaufenen sowie die auf der Flachbahn passierten Hindernisse = Punkte pro Team. Das Team mit den meisten Punkten erhält einen Platzierungspunkt, das zweitbeste Team zwei Platzierungspunkte...

#### Hoch-Weitsprung – Vom „Hoch-Springen“ zum Hochsprung (siehe auch Broschüre Seite 26)

Gesprungen wird in die Weitsprunggrube, das Hindernis steht unmittelbar am Grubenrand. Die Art des Hindernisses, das übersprungen werden muss, wird vom Ausrichter festgelegt. Die Latte darf jedoch nicht fixiert sein.

Der Anlauf beträgt maximal 10 m, die Anlaufmarke wird durch eine Begrenzung (z. Bsp. Hürde) festgelegt. Anläufe länger als 10 m gelten als Fehlversuch.

Alle Teilnehmer eines Teams starten bei der Anfangshöhe von 40 cm, die Steigerung pro Durchgang beträgt 10 cm.

Pro erfolgreichen Versuch erhält der Athlet einen Punkt, gewertet werden alle erfolgreichen Versuche der sechs besten Athleten. Wer die Höhe nicht schafft, scheidet aus, es gibt nur einen Versuch pro Teilnehmer und Durchgang.

Das Team mit den meisten Punkten erhält einen Platzierungspunkt, das zweitbeste Team zwei Platzierungspunkte...

Schlagwurf aus dem 3er-Rhythmus – Vom Schlagwurf zum Speerwurf  
(siehe auch Broschüre Seite 35)

Als Wurfgerät wird ein 80 g-Schlagball verwendet. Die Bälle werden vom jeweiligen Veranstalter gestellt, es darf nur eine Ballsorte zum Einsatz kommen. Eigene Bälle sind nicht zulässig.

Die Abwurfzone, Länge 3 m, wird nach hinten mit z. Bsp. Markierungshütchen und an der Abwurflinie, zum Rasen hin, mit Schaumstoffblöcken oder ähnlichem begrenzt. Der Wurf ist gültig, wenn der Athlet die Abwurflinie nicht betritt oder überschreitet und die Abwurfzone nach hinten verlässt.

Geworfen wird grundsätzlich aus dem 3er-Rhythmus, ein Anlauf mit mehr oder weniger Schritten gilt als gültig, solange der Anlauf in der Abwurfzone erfolgt.

Geworfen wird in die jeweils 2 m breiten Zonen. Für jede Zone gibt es einen Punkt, es wird nicht gemessen. Die hintere Zonenbegrenzung gehört zur vorherigen Zone.

Jeder Athlet hat 4 Versuche, die in 2 Durchgängen mit jeweils 2 Versuchen ausgeführt werden. Die 3 besten Versuche werden gewertet.

Für das Teamergebnis werden die Einzelleistungen der 6 besten Athleten addiert

Das Team mit den meisten Punkten erhält einen Platzierungspunkt, das zweitbeste Team zwei Platzierungspunkte...

Tandem-Team-Biathlon / ca. 600 m – Vom „Ausdauernd-Laufen“ zum Dauerlaufen  
(Siehe auch Broschüre Seite 19)

Der Biathlon-Parcour wird auf dem Rasen aufgebaut und hat eine Rundenlänge von ca. 200 m, die Wurfstation befindet sich nach ca. 180 m.

Die Wurfstation besteht aus 2 bis 3 Wurfanlagen, die nebeneinander aufgebaut werden.

Jede Wurfanlage besteht aus zwei Tischen. Auf dem vorderen Tisch liegen die 6 vom Veranstalter gestellten baugleichen Wurfgeräte (z. Bsp. Bälle oder Heuler), auf dem hinteren Tisch stehen erhöht (Bank) an der hinteren Kante die 3 Ziele (z. Bsp. Hütchen).

Direkt im Anschluss an der Wurfstation befindet sich die etwa 20 m lange Strafrunde.

Es sind nur Laufschuhe ohne Noppen oder Spikes zugelassen.

Jedes Team besteht aus 6 Teilnehmer aufgeteilt in 3 Tandems, die Tandems starten hintereinander. Die Meldung der 6 Teilnehmer hat bis zu einer Stunde vor dem Biathlonstart zu erfolgen.

Jedes Tandem muss gemeinsam eine Gesamtstrecke von ca. 600 m, aufgeteilt in 3 Einzelrunden laufen. Nach der ersten und der zweiten Runde müssen an der Team-Wurfanlage die 3 Ziele mit den 6 Wurfgeräten vom Tisch geschossen werden. Ziele die auf dem Tisch liegen bleiben gelten als nicht getroffen. Jedes Tandemmitglied hat bis zu drei Versuche. Für jedes nicht getroffene Ziel muss das Tandem gemeinsam eine Strafrunde von ca. 20 m laufen.

Das zweite bzw. dritte Tandem darf erst dann starten, wenn das vorherige Tandem gemeinsam im Startraum eingetroffen ist bzw. die Wechsellinie überschritten hat. Frühstarts werden mit einem Zeitaufschlag von 30 sek. bestraft.

Gemessen wird die Laufzeit des gesamten Teams, die Zeitnahme erfolgt, sobald das letzte Teammitglied die Wechsellinie überschritten hat.

Das schnellste Team erhält einen Platzierungspunkt, die zweitbeste Mannschaft zwei Platzierungspunkte...

## **U 8 – Disziplinen (3)**

### **Hindernissprint-Pendelstaffel – Vom „Über-Laufen“ zum Hürdensprint** (siehe auch Broschüre Seite 13)

Die Einzel-Streckenlänge beträgt 30 m, eine Bahn als Hindernis-, die zweite Bahn als Flachsprint. Es sind 5 Hindernisse (Stepper) zu überlaufen, der Abstand zwischen den Hindernissen beträgt 5 m. Die Hindernisse dürfen nicht betreten werden.

Mindestens 3 Teammitglieder stehen auf jeder Seite, der erste Athlet startet an der Hindernissprintbahn. Nach jeder Einzelbahn erfolgt der Staffelwechsel. Vor dem Staffelwechsel muss eine Wendemarke umlaufen werden. Jeder Wechselfehler wird mit einem Punktabzug bestraft.

Gesamtlaufdauer: 3 Minuten, gezählt werden für jeden Teilnehmer die auf der Hindernisbahn korrekt überlaufenen sowie die auf der Flachbahn passierten Hindernisse = Punkte pro Team Das Team mit den meisten Punkten erhält einen Platzierungspunkt, das zweitbeste Team zwei Platzierungspunkte...

### **Hoch-Weitsprung – Vom „Hoch-Springen“ zum Hochsprung** (siehe auch Broschüre Seite 25)

Gesprungen wird in die Weitsprunggrube, das Hindernis steht unmittelbar am Grubenrand. Die Art des Hindernisses, das übersprungen werden muss, wird vom Ausrichter festgelegt. Die Latte darf jedoch nicht fixiert sein.

Der Anlauf beträgt maximal 10 m, die Anlaufmarke wird durch eine Begrenzung (z. Bsp. Hürde) festgelegt. Anläufe länger als 10 m gelten als Fehlversuch.

Alle Teilnehmer eines Teams starten bei der Anfangshöhe von 30 cm, die Steigerung pro Durchgang beträgt 10 cm.

Pro erfolgreichen Versuch erhält der Athlet einen Punkt, gewertet werden alle erfolgreichen Versuche der sechs besten Athleten. Wer die Höhe nicht schafft, scheidet aus, es gibt nur einen Versuch pro Teilnehmer und Durchgang.

Das Team mit den meisten Punkten erhält einen Platzierungspunkt, das zweitbeste Team zwei Platzierungspunkte...

### **Schlagwurf aus dem Stand – Vom Schlagwurf zum Speerwurf** (siehe auch Broschüre Seite 34)

Als Wurfgerät wird ein 80 g-Schlagball verwendet. Die Bälle werden vom jeweiligen Veranstalter gestellt, es darf nur eine Ballsorte zum Einsatz kommen. Eigene Bälle sind nicht zulässig.

Die Abwurfzone wird nach hinten mit z. Bsp. Markierungshütchen und an der Abwurflinie, zum Rasen hin, mit Schaumstoffblöcken oder ähnlichem begrenzt. Der Wurf ist gültig, wenn der Athlet die Abwurflinie nicht betritt oder überschreitet und die Abwurfzone nach hinten verlässt.

Geworfen wird grundsätzlich aus dem Stand in die jeweils 2 m breiten Zonen- Für jede Zone gibt es einen Punkt, es wird nicht gemessen. Die hintere Zonenbegrenzung gehört zur vorherigen Zone.

Jeder Athlet hat 4 Versuche, die in 2 Durchgängen mit jeweils 2 Versuchen ausgeführt werden. Die 3 besten Versuche werden gewertet.

Für das Teamergebnis werden die Einzelleistungen der 6 besten Athleten addiert

Das Team mit den meisten Punkten erhält einen Platzierungspunkt, das zweitbeste Team zwei Platzierungspunkte...